

Inhalt

Vorbemerkung (9)

Teil I

Annäherung an den Gegenstand Lernen

KAPITEL 1

Das Unbehagen – Erinnerungen an Lernen 1 (13)

Lesenlernen (13); Ballwerfen (14); Die Frage (15); Der Computer (17)

KAPITEL 2

Die Lernproblematik

Erste Diskussion von Holzkamps Lerntheorie (20)

Kritik der Handlungsregulationstheorie (21); Lernhandlung und Weltbezug (27); Subjektive Lernproblematiken: Zwei Beispiele (31); Schönbergs Orchestervariationen (32); Ein Zimmer für mich (35)

Teil II

Lehren

KAPITEL 3

Die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen bringen
Erinnerungen an Lernen 2 (41)

Vorlesen (41); Nachhilfestunden (42); Schulungsgruppen (44); Lernen als Erziehungsziel (47); Zwei Beispiele: Psychologie (48); Pädagogik: Paolo Freire (52); Lernen als Aneignung von Wissen (53)

KAPITEL 4

Erfahrungen in die Krise führen, oder:
Was Lehrende Lernenden nutzen können (59)

Reformen (59); Inhalt und Form (60); Lehrer und Schüler (62); Das Rollenspiel (63); Die Rolle der Erfahrung (64); Die Opfer-Täter-Diskussion (67)

KAPITEL 5

Brechts Flüchtlingsgespräche als Lernanordnung

(71)

Der Text (71); Der Ort (72); Das Zwiegespräch (73); Die Ordnung (75); Der Vergleich (77); Der Alltagsverstand und die Erfahrung (84); Begriffe im Zwielficht (86); Tugenden (89); Der Mensch ist gut (89); Das Einverständnis und kleinere Tugenden (91); Freiheit (94); Lehren vom Lernen (97)

KAPITEL 6

Frageräume. Lernen von Virginia Woolf

(104)

Das Privileg des Wohllebens (104); Die Kunst des Fragens (105); Die Dummheit des Krieges (107); Die Bezahlung von Ausbildung (108); Der Wert des Berufs (110); Die Beschränktheit des Heims (111); Der Nutzen des Frauencolleges (113); Die Förderung weiblicher Berufstätigkeit (114); Die Verteidigung der Kultur (116); Die Funktion der Kleider (117); Die Eigenarten der Frauen (117); Die Lehren der Literatur (120)

Teil III

Die lernenden Subjekte

KAPITEL 7

Das lernende Subjekt – Zweite Holzkamp-Diskussion

(123)

Kritische Psychologie (123); Die subjektwissenschaftliche Grundlegung (125); Behavioristische Lerntheorien (130); Kognitive Erweiterungen des SR-Konzepts (137); Das Gedächtniskonzept als kognitive Fassung des Lernproblems (144)

KAPITEL 8

Die lernenden Subjekte – Lehren und Lernen – Lerntagebücher 1

(151)

Die Aufgabe (153); Lerntheorien (154); Lernerinnerungen (155); Lerntagebücher (156); Das Lernarrangement (157); Die anderen und das Ich – Angst und Täuschung (160); Kritik und Selbst (162); Die anderen Tagebücher als Schlüsselerlebnis (164); Der Stoff – Begriff und Begreifen (165); Selbstveränderung (168); Vorurteile (170); Weitere Blockaden – Political Correctness (171); Das nächste Semester – Cultural Studies (172); Verlernen (177)

KAPITEL 9

Erfahrung und Theorie – Lerntagebücher 2 (179)

Das Lerntagebuch als Medium selbstbestimmten Lernens (180); Erfahrung und Theorie (185); Zur Rolle von Beispielen in der Theoriearbeit (189); Lehren fürs Lehren (191); Ich und die anderen – Kollektives Lernen und Selbstzweifel (193); Kritik (197)

KAPITEL 10

Lernen in der Schule – Erinnerungsarbeit 1 (204)

Die Lehrerfrage (204); »Als ich etwas lernte« (206); Konstruktion von Bedeutung (211); Notizen von Männern – zwei Beispiele (213); Forschende Haltung (217); Erfahrungen von Frauen – drei Beispiele (219); Englischlernen (219); Lateinunterricht (223); Das Abitur (226)

KAPITEL 11

Lernen in der Familie – Erinnerungsarbeit 2 (229)

Familienleben (230); Niederlage (233); Jähzorn als Waffe (235); Erfolg (238); Abschied (241)

KAPITEL 12

Lernen in der Universität – Erinnerungsarbeit 3 (245)

Die Sache mit dem Protokoll (245); Heute nichts gelernt (251); Der Pflichtkurs (252)

Teil IV

Das Arbeitsparadigma

KAPITEL 13

Lernen in der Arbeit (257)

Lernen als große Veränderung (257); In der Arbeit zu Hause sein (260); Arbeitsbiographien (263); Das Projekt Automation und Qualifikation (264); Vom Modell zur wirklichen Praxis: Lernprozesse im hochtechnologischen Betrieb (270); Lernen als Widerspruchserfahrung (272); Geschichten von Arbeit (276)

KAPITEL 14

Lernverhältnisse – Anstelle einer Zusammenfassung (280)

Kritik von Theorien ist Praxiskritik (280); Verlernen (281); Der Widerspruch (282); Die Arbeit (283); Der Alltag (284); Sprache (284); Die Geschlechter (285); Fragen (286); Kritik (286); Das Kollektiv – der Dialog (286); Lehren (287); Der Lernbegriff (287)

Literatur (289)

Sachregister (295)